

Vorwort

Jahrhundertlang wurden Frettchen als nützliche Jagdhelfer verwendet, später erkannte man die besonderen Einsatzbereiche dieser Tierart als Versuchstier. Seit mehr als 30 Jahren werden Frettchen auch zunehmend als Heimtier gehalten und mittlerweile in den verschiedensten Fell- und Farbvarianten gezüchtet.

Frettchen werden häufig in der tierärztlichen Praxis vorgestellt: im Erkrankungsfall, zur Prophylaxe (v. a. zur Impfung), bei Zuchtproblemen oder auch, um unerwünschten Nachwuchs zu vermeiden. Eine adäquate Behandlung der Tiere und Beratung der Besitzer ist nur möglich, wenn eine Kenntnis der tierartlichen Besonderheiten vorhanden ist.

Frettchen unterscheiden sich bereits in ihren Verhaltensweisen deutlich von anderen Kleinsäugetern. Ihr Jagdtrieb auf alles, was sich bewegt, ist ungebrochen. Sie lassen sich nur eingeschränkt erziehen, werden auch nur bedingt stubenrein, sind extrem neugierig und untersuchen so jede Ecke der Wohnung. Die Unterschiede gegenüber anderen Tierarten beziehen sich jedoch nicht nur auf das Verhalten, sondern auch auf die Anatomie, die Physiologie sowie auf das Erkrankungsspektrum.

Zahlreiche Hinweise und Anfragen aus der Kollegenschaft nach einem aktuellen, sich mit Frettchen und deren Erkrankungen befassenden Fachbuch waren Anlass und Antrieb, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Das Buch richtet sich primär an in der tierärztlichen Praxis tätige VeterinärmedizinerInnen. Es fasst den zugänglichen aktuellen Wissensstand mit den eigenen Erfahrungen zusammen. Eine Vielzahl an praxisrelevanten Abbildungen und die tabellarische Darstellung wichtiger Referenzwerte und Medikamente sollen dem Praktiker als rasch verfügbare Hilfestellung bei der Allgemeinuntersuchung, beim Erkennen von typischen Symptomen, der Diagnostik von Erkrankungen und der Wahl einer geeigneten Therapie dienen.

Auch interessierte Frettchenbesitzer erhalten in diesem Buch wichtige Informationen zur geeigneten Haltung und Ernährung ihrer Tiere. Zudem soll die verständliche Beschreibung von Symptomen und typischen Erkrankungen den Tierhaltern helfen, pathologische Veränderungen ihrer Frettchen frühzeitig wahrzunehmen, um diese rechtzeitig in der tierärztlichen Praxis vorstellen zu können.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Heimtierteam der Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel der TiHo Hannover, Dr. Nikola Pantchev, Peter Wenzel, Kay und Simone Succar und Birgit Köbernik für die Anfertigung bzw. Bereitstellung von Fotos sowie Ursula Warschau für ihr unermüdliches Korrekturlesen.

Mit Unterstützung des Enke Verlags wurde dieses Vorhaben realisiert, dabei gilt unser Dank insbesondere Frau Gesina Abraham für die professionelle und jederzeit hilfreiche Zusammenarbeit.

Hannover und Berlin 2014

Michael Fehr, Anja Ewringmann, Martina Warschau